

## *Termin für Abriss-Arbeiten steht*

# **Altbau am Gymnasium Haselünne: Was passiert mit Erinnerungsstücken?**

*Von Ina Wemhöner, 17.03.2021, 16:45 Uhr*



*Der Bauarbeiten im Inneren schreiten weiter voran: Bald steht der Altbau-Abriss am Gymnasium in Haselünne bevor.*

*Ina Wemhöner*

**Haselünne . Vor gut fünf Wochen rollten die ersten Baufahrzeuge Richtung Altbau-Gebäude am Gymnasium St. Ursula. Die Arbeiten schreiten voran, aber was passiert mit den Erinnerungsstücken im Gebäude A?**

Der Landkreis Emsland hat eine Haselünner Baufirma mit den [Abrissarbeiten des Altbaus am Kreisgymnasium](#) beauftragt. Diese können nach den Rückbauten im Inneren des Gebäudes bald starten, aber vorher ist die Frage, wohin mit den [vielen Überbleibseln](#), die man sichern und ausstellen wollte? Wir haben beim Landkreis nachgefragt.

**Wie weit ist die Baufirma mit den Rückbauten im Gebäude?**

[Das Gebäude](#) sei bereits komplett ausgeräumt, erklärt Anja Rohde, Sprecherin des Landkreises. "Zurzeit wird der mit Polychlorierten Biphenylen (PCB) verunreinigte Putz abgeschlagen. Die Arbeiten hierfür werden voraussichtlich in der elften KW abgeschlossen werden können. Anschließend werden die belasteten Böden rausgestemmt und entsorgt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Ostern andauern."

### **Was passiert mit den Erinnerungsgegenständen im Gebäude A?**

"Das steinerne Wappen der Angela Merici, Gründerin der Compagnia di Sant'Orsola, das sich am alten Gebäude befand, wurde gesichert. Dies gilt auch für die nach dem Krieg am Altbau befestigte Erinnerungstafel an die Napola", so die Sprecherin. [In Zusammenarbeit mit Fachplanern](#) wolle man diese Gegenstände an einer geeigneten Stelle auf dem Schulgelände, der an die Geschichte des Gebäudes erinnert, ausstellen. Zudem seien noch weitere geschichtsträchtige Bauteile gesichert worden. Hierbei handele es sich um einen Eichentreppenhandlauf, Bodenfliesen sowie Schränke aus dem Zeichensaal.

Laut Schulleiter Norbert Schlee-Schüler überlege man diese [Erinnerungsstücke in einer historischen Dauerausstellung zu zeigen](#), beispielsweise in der ehemalige Klosterkirche. Es gebe jedoch dazu noch keinerlei Festlegungen. Auch die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten werde für weitere Abstimmungen einbezogen.